ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 12. 10. [1903]

Montag Abd 12/10.

lieber, ich werde Freitag um 5 gern bei Ihnen fein. Ihrem Wunsch von einer Discussion abzusehen respectire ich; mir sei nur die monologische Äußerung gestattet, dass sich in meinen innern Beziehungen zu Ihnen nichts geändert hat, dass es mir wahrhaft leid thut, so selten mit Ihnen zu reden, dass es jeinen »Kreis« überhaupt nicht mehr gibt, und dass ich nicht nur wünsche, sondern auch hoffe, dass von Herzen hoffe, es werde sich in unsrem Verkehr die Unbefangenheit und Herzlichkeit wieder einstellen, die gewiß nicht durch meine Schuld allein – zu sschwinden begann und die ich – es ist jund bleibt ein Monolog, – aufrichtig vermisse. Ihr

Arthur

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »1«–»2«

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Wien

5

10

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 12. 10. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02984.html (Stand 22. November 2023)